



5

Aquarell - Nass - auf - Trocken



Sie benötigen :

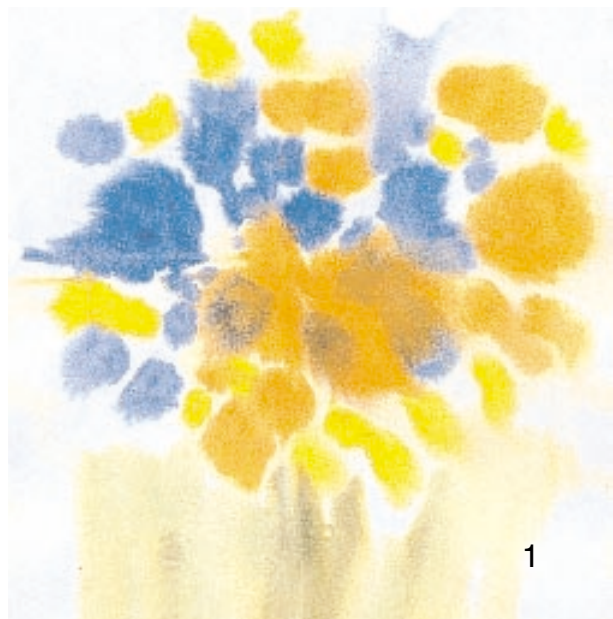
- STOCKMAR-Farben: Zitronengelb, Goldgelb, Karminrot, Ultramarinblau, Preußischblau, Blaugrün, Gelbgrün
- Malbrett
- Flachpinsel Nr. 18 oder Nr. 22,
- Rundpinsel Nr. 4 und Nr. 10
- Aquarellpapier circa DIN A3
- Behälter zum Anrühren der Farbe
- Wasserglas, Lappen, Schwämmchen, Klebestreifen
- 1 weichen Bleistift, z.B. 2B

Wenn Sie die 3 STOCKMAR Farbkreisfarben besitzen oder STOCKMAR Karminrot, Zitronengelb und Ultramarinblau, können Sie Goldgelb, Blaugrün und Gelbgrün selbst mischen: Goldgelb = Zitronengelb + sehr wenig Karminrot, Grün = Zitronengelb + Ultramarinblau, Gelbgrün = Zitronengelb + sehr wenig Ultramarinblau.

Die Nass-auf-Trocken-Technik ist besonders effektiv in der Blumenmalerei. Sie besteht aus zwei Arbeitsschritten. Als erstes wird der Hintergrund und ein grober Entwurf in der Nass-in-Nass-Technik angelegt. Nach dem Trocknen gibt man einzelnen Blumen, Stängeln und Blättern durch Übermalen Form und Umriss. Dadurch dass nur einzelne Blüten und Stängel hervorgehoben werden, entsteht Räumlichkeit und Tiefenwirkung. Wichtig ist es, dass die erste Lavierung ganz trocken ist, damit beim Übermalen bzw. Lasieren die Farben, die übermalt werden, nicht aufweichen und sich vermischen.

1- Mischen Sie die Farben an wie unter *Kapitel 2/ "Das Anmischen von Stockmar Farben"* beschrieben. Sie benötigen für den ersten Durchgang ein sehr zartes Preußischblau, Goldgelb, Zitronengelb und Grün (siehe hierzu auch TIPP auf dieser Seite).

2- Ziehen Sie das Aquarellpapier auf ein Malbrett auf. Wie das gemacht wird, ist im Kapitel 2



1



“Aufziehen von Aquarell-Einzelblättern” beschrieben. Das Papier soll auf der Vorderseite glänzend feucht sein, damit die Farbtupfen “aufblühen” (Abb. 1).

3- Nehmen Sie das zarte Preußischblau in den Flachpinsel und übermalen Sie zügig das ganze Blatt. Nehmen Sie nacheinander Ultramarinblau, Goldgelb und Zitronengelb in den Rundpinsel Nr. 10 (Achtung! Für jede Farbe Pinsel vorher in sauberem Wasser auswaschen) und legen Sie die Blüten an, indem Sie die Farbe auf das Papier tropfen und zerfließen lassen. Mit dem angemischten Grün deuten Sie die Blumenstängel an (Abb. 1).

Für das Malen der Blüten benötigen Sie nicht viel Farbe. Mischen Sie die Farbe in kleinen Mengen auf einer Palette an. Statt einer Palette können Sie auch weiße Pappe oder einen weißen Teller verwenden. Wenig Farbe in den Pinsel nehmen, mit einigen Tropfen Wasser vermischen, Pinsel auswaschen, die zweite Farbe in den Pinsel nehmen und mit der vorhandenen mischen. Mit der Zeit werden Sie Übung bekommen, welche Menge Wasser und Farben Sie mischen müssen, um den gewünschten Farbton zu erzielen.



2



Skizzieren Sie die Blüte mit einem weichen Bleistift vor. Malen Sie Blüten mit vier und fünf Blättern, mit runden und lanzenförmigen Blütenblätter, versuchen eine Seitenansicht zu zeichnen usw. Lebendig wird die Blume, indem Sie z.B. eine zweite Farbe auftupfen, die Blütenblätter in leicht variierenden Farbnuancen anlegen oder nach dem Trocknen Blüten noch einmal übermalen. 3

4- Bevor Sie weiterarbeiten können, muss diese erste Lavierung ganz trocken sein. Das kann einige Zeit dauern. Nutzen Sie diese Wartezeit, um zu üben wie man Blumenformen mit Pinsel und Farbe darstellt. Ziel ist es nicht, ganz konkrete Blüten zu malen, sondern sie prototypisch zu zeigen. Beispiele sehen Sie auf dieser Seite (Abb. 3).

5- Gestalten Sie den Blumenstrauß aus, indem Sie mit dem Pinsel Nr. 4 einzelne Blüten ausarbeiten. Eventuell mit einem Bleistift zart vorzeichnen. Nehmen Sie dafür kräftige Farben; übermalen Sie die Gelbtöne z.B. mit Rot oder Orange, das Ultramarinblau mit Preußischblau oder Karminrot. Markieren Sie die Blütenmitte, indem Sie eine zweite Farbe hineintupfen. Die Blumenstängel und -blätter werden mit Blaugrün stilisiert angelegt. Blüten und Blätter können nach dem Trocknen noch einmal übermalt werden, wenn man noch stärkere Akzente setzen will (Abb 2).